

Protokoll der GwG-Regionalversammlung Stuttgart – Tübingen – Rhein-Neckar am 02.02.2019 in Stuttgart-Bad Cannstatt von 10 Uhr bis 15:15 Uhr

Anwesend Teil 1 und 2: 25 Personen, anwesend Teil 3: 16 Personen

Teil 1

Come together

Teil 2

Begrüßung durch Imke Oltmann

Workshop mit Heinke Deloch:

Denken, wo Worte noch fehlen – Einführung in den Ansatz Erlebensbezogenes Concept Coaching (ECC)

mit theoretischem Input, praktischen Anwendungen / Ausprobieren und Diskussion

Teil 3

Regionalversammlung mit Bericht des Regionenrats und Informationen aus der GwG durch Vorstandmitglied Dr. Dagmar Nuding

Der Regionenrat berichtet über die stattgefundenen Aktivitäten im vergangenen Jahr: Veranstaltung PZA-Stammtisch in Stuttgart, „Mini-Encounter“ in Esslingen sowie die Vorbereitung der aktuellen Veranstaltung.

Von den Anwesenden kamen folgende Anmerkungen / Anregungen:

- Alle Aktivitäten sollten zu Zeiten stattfinden, die für Berufstätige gut einzurichten sind (Beginn 16 Uhr wurde für manche als zu früh empfunden)
- Die Fortsetzung des „Mini-Encounters“ wurde begrüßt
- Manche äußerten den Bedarf nach fachlichem oder methodischem Austausch (z.B. bzgl. der Mitgabe von Aufgaben für den Alltag in der Therapie, Krisenintervention im PZA, etc.)

Auf einer Tafel, auf der Anregungen für die Darstellung der Region beim Jubiläum angebracht werden konnten, entstand kein Beitrag.

Frau Nuding berichtet von aktuellen Projekten und Entwicklungen im Verband. Folgende Themen wurden von Frau Nuding angesprochen:

- Projektgruppe „Carls Salon“
- Folgen der neuen Approbationsordnung und der Reformation des Psychologiestudiums bzw. der Einführung des neuen Psychotherapie-Studiengangs an Hochschulen für den Personenzentrierten Ansatz.
- Deutscher Qualifikationsrahmens Beratung
- Zukunft des PCE Europe. Im Mai wird es ein Treffen in Athen geben, zwei Vertreter*innen der GwG werden dabei sein.
- Round Table Coaching: Hier gibt es die Idee für einen Dachverband Coaching.

Die Anträge für die Delegiertenversammlung werden zum Teil angesprochen und kurz erläutert (z.B. neue Richtlinien des Ethikrats, Vorschlag zur Veränderung der Delegiertenstruktur und Veränderung der Zulassung zur Lehrtherapie und –beratung). Aufgrund Zeitmangels erhält der Regionenrat das Votum, sich für die Region zu positionieren und Imke Oltmann dies dann mit auf den Weg für die DV zu geben.

Gez. Sabine Becker